dietrich bonhoeffer gymnasium

Schulnachrichten

4. Ausgabe ■ Schuljahr 2013/14 ■ Juli 2014

Brief der Schulleitung

Filderstadt, 21. Juli 2014

Liebe Eltern,

ein sehr erlebnisreiches und erfülltes Schuljahr 2013/14 geht zu Ende und die Sommerferien sind zum Greifen nah. Zeit also, sich nochmals zu vergegenwärtigen, was in unserer Schule in diesem Jahr alles geschah und bewegt wurde: Besonders intensiv waren gleich zu Schuljahresbeginn die Feiern und Feste zu unserem Schuljubiläum, die deutlich machten, wie viele Menschen – Schüler, Eltern, Lehrer, Ehemalige und Freunde – sich unserer Schule verbunden fühlen. Ein schönes Ereignis für eine Schulgemeinschaft, das lange nachwirkt.

Neben dieser Besonderheit waren es auch wieder viele andere große und kleine Ereignisse, die unser Schulleben prägten.
Neben dem Schullandheim der Sechser, den Studienfahrten nach Krakau, Berlin und in die Toskana und fachbezogenen Exkursionen nach Nürnberg, München, Weimar und Dachau gab es zum ersten Mal auch die „Politischen Tage" für alle Zehntklässler in der Bundeshauptstadt, was künftig fest zum dbg-Programm dazugehören wird. Zudem gab es erneut jede Menge weiterer Fachexkursionen, Museums-, Konzert- und Ausstellungsbesuche, Feste, Projekte, Wettbewerbe und Aufführungen im Klassenrahmen, zahlreiche Veranstaltungen mit unseren Bildungspartnern, zur Berufs- und Studienwahl und zu Auslandsaufenthalten. Programme und Gäste zum Thema Sucht- und Gewaltprävention unserer Präventionslehrer zusammen mit unseren Schulsozialarbeitern im Rahmen des Konzepts stark.stärker.WIR waren ebenso dabei wie Konzepte zur Persönlichkeitsentwicklung, verbunden mit den Programmen von Lions-Quest. Hinzu kommen die vielerlei Aktivitäten der Sozial-AG, die verschiedenen Kooperationen mit der Jahnschule und mit der Pestalozzischule, die Kooperationsfreizeit mit behinderten Schülerinnen und Schülern in Stetten und die Einkehrtage in Taizé.
Ganz besonders begeisternd waren in diesem Schuljahr auch wieder die einmaligen Erlebnisse und Begegnungen im Rahmen unserer drei Schüleraustausche mit Besuchen in St. Nazaire in Frankreich, Getxo in Spanien und Chicago in den USA, und ausgesprochen herzlich und heiter die jeweiligen Gegenbesuche hier bei uns am dbg – großartig, dass unsere Austausche von den Kolleginnen und Kollegen so hervorragend organisiert und betreut werden und auch durch die Eltern so ausgezeichnete Unterstützung erfahren.
Ebenfalls ein „interkulturelles" Feld, freilich mit zugleich stark sozialem Aspekt, auf dem das dbg sehr viel bewegt hat, ist das Verhältnis zum Asylbewerberheim in unserer direkten Nachbarschaft. Hier sind Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer in bewundernswerter Weise aktiv und kümmern sich im Rahmen unserer Möglichkeiten und unter dem Leitprogramm „Schule ohne Rassismus" durch Begrüßungen, Begegnungen, Sprachkurse, Hilfsangebote und das gezielte Sammeln von Sachspenden um ganz konkrete menschliche Hilfen für

unsere neuen Nachbarn. Herzlichen Dank für die unglaublich breite Unterstützung und Ermunterung, die wir hierbei gerade auch von Elternseite erhalten!
Im Blick auf unseren „musisch-interkulturellen Schwerpunkt" erinnern wir uns alle gerne an die tollen Aufführungen unserer beiden Theater-Arbeitsgemeinschaften, die uns mit der Komödie „Leben sie noch oder erben wir schon?" und mit dem selbstgeschriebenen und sehr nachdenklichen Stück „schauMspiel" in Kooperation mit unserem Chor begeistert haben. Dasselbe gilt für Chor und Blasorchester, die an verschiedenen Stationen des Schuljahres, besonders aber beim Frühjahrskonzert großartige Auftritte hatten und beste musikalische Eindrücke und Unterhaltung geboten haben, was durch das Stück „Coco Superstar" der Musical-AG abgerundet wurde. Auch zu nennen ist schließlich noch das faszinierende A-Cappella-Gastkonzert des Jazzchors Lemotion gemeinsam mit dem dbg-Chor.
Nicht weniger aktiv war in diesem Jahr unsere SMV. Mit einer großen Vielzahl von Veranstaltungen und Programmen hat sie dieses Jahr unser Schulleben ganz intensiv mitgestaltet und von Schülerseite her lebendig gemacht: Neben den bereits Tradition gewordenen SMV-Tagen sind hier neben anderen Aktionen besonders die interessante Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl, der begeisternde Poetry Slam, das engagierte Sportturnier und die noch ausstehende und sehnsüchtig erwartete Schaumparty in der kommenden Woche zu nennen.
Und was den MINT-Schwerpunkt der Schule anbelangt, freuen wir uns über zahlreiche Wettbewerbe und Projekte, an denen Schülerinnen und Schüler unserer Schule oft außerordentlich erfolgreich teilgenommen haben. Besonders stolz sind wir aber darauf, uns nicht nur als „MINT-freundliche Schule", sondern neuerdings zudem auch noch als „MINT-EC-Schule" bezeichnen zu dürfen, also als „MINT-Excellence-Center" zu gelten, mit „höchstem Niveau in der Qualität und Quantität des MINT-Unterrichts", wie uns bescheinigt wird. Ganz konkret umgesetzt wird dies neben vielerlei Angeboten und Aktivitäten auch durch die aktuelle Durchführung des Schulversuchs „NwT in der Kursstufe", für den nun eine Genehmigung des Ministeriums vorliegt, so dass wir dieses Fach im kommenden Jahr zum ersten Mal für die neue Jahrgangsstufe anbieten können, was bei den Schülerinnen und Schülern gleich auf sehr große Resonanz stieß – eine ausgezeichnete Möglichkeit, als Schule Pionierarbeit im NwT-Bereich leisten zu können.
Schließlich ist auch wieder die großartige und engagierte Mitarbeit und Mitgestaltung durch unsere Elternschaft zu nennen, die das vergangene Schuljahr erneut maßgeblich mitgeprägt hat. So sorgen die Mensaeltern Woche für Woche engagiert für unser leibliches Wohl und schaffen so in der Mensa auch Raum und Möglichkeit für Begegnungen und Gespräche – und helfen so mit, Schule wirklich zum Lebensraum werden zu lassen. Herzlichen Dank dafür!
Und auch der Förderverein hat die Schule in diesem Jahr wieder in herausragender Weise unterstützt, durch vielerlei finanzielle Hilfen und Anschaffungen, besonders aber durch die neuen und sehr beliebten Pausensportgeräte im Schulhof und die vielen Bewirtungen und Betreuungen bei den verschiedensten Schulveranstaltungen – von den Elternabenden über Konzerte und Podiumsveranstaltungen bis hin zur Schulhocketse in der kommenden Woche. Danke für diese großartige Hilfe!

Mit dem zu Ende gehenden Schuljahr sind auch eine ganze Reihe von personellen Veränderungen verbunden: Seit einigen Wochen ist Frau Buchwitz unsere neue Sekretärin und unterstützt Frau Kircher-Obst bei der vielgestaltigen und oft sehr intensiven Sekretariatsarbeit. Frau Buchwitz kommt aus dem Schulbereich und bringt so vielerlei gute und wichtige Erfahrungen mit an unsere Schule. Wir alle sind sehr froh, dass unser Sekretariat nun wieder vollständig besetzt ist, heißen Frau Buchwitz herzlich willkommen und wünschen ihr am dbg alles Gute!
Veränderungen in der Lehrerschaft sind Ihnen teilweise sicherlich schon bekannt, sollen aber hier nochmals mitgeteilt werden: Unsere Schule verlassen werden unsere vier Referendarinnen und Referendare, die ihre Ausbildung bei uns nun erfolgreich abgeschlossen haben: Frau Dressel, Frau Hiller,

Frau Wörner und Herr Gonser. Frau Scheidel und Frau Seibert waren nur vorübergehend bei uns und auch Herr Butz wird uns leider verlassen, da er nun einen festen Platz an einer Realschule bekommen hat, was uns natürlich zugleich für ihn freut. Schließlich wird Herr Oechslen nach vielen wirkungsreichen, intensiven und erfolgreichen Jahren am dbg in Pension gehen. Und auch Herr Hoffmann, der ja ebenfalls vieles am dbg bewegt und gestaltet hat, wird im nächsten Schuljahr nicht mehr bei uns sein, da er dann der neue Schulleiter am Wilhelmsgymnasium in Degerloch sein wird.
Wir wünschen von Herzen alles Gute, bedanken uns für die viele ausgezeichnete Arbeit, die am dbg durch sie alle geleistet wurde, und wünschen einen guten Start bei all dem Neuen, das nun bevorsteht!
Schließlich verabschieden wir uns bei dieser Gelegenheit auch nochmals von unserem diesjährigen – in vielerlei Hinsicht sehr erfolgreichen und wirkungsreichen – Abiturjahrgang, der uns sicherlich lange in guter Erinnerung bleiben wird – auch euch nochmals alles Gute!

Nun bedanke ich mich nochmals herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Schuljahres beigetragen haben, bei Lehrern, Eltern und Schülern, und wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame und gelungene Ferien – nach all dem intensiven Schul- und dem wunderbaren WM-Stress – und hoffe, dass wir uns alle im September wieder gesund und entspannt wiedersehen.

Herzliche Grüße

Schulleiter

Informationen der Schulleitung

Hinweise zum Schuljahresende und Schuljahresanfang

Mi., 30.07.: 1. Std. Gottesdienst in der Martinskirche in Sielmingen
11.00 Uhr Schulschluss und Ferienbeginn

Fr., 12.09.: Veröffentlichung der Stundenpläne auf unserer Website

Mo., 15.09.: 8.30 Uhr Unterrichtsbeginn aller Klassen und Kurse nach Stundenplan

Leider können wir aus Datenschutzgründen die Klassenlisten nicht mehr vorab an der Eingangstüre aushängen. Daher werden die Raumzuordnungen und die Klassenlisten am ersten Schultag morgens im Vertretungsplankasten bzw. an den Klassenzimmertüren aushängen.

(Sm)

Verwaltung

Ein herzliches Willkommen an Frau Beate Buchwitz, die seit kurzem ein weiterer Ansprechpartner im Sekretariat bei vielen täglichen Problemen und Fragen für Schüler, Eltern und Lehrer ist.

VVS:
Wir möchten bei dieser Gelegenheit nochmals daran erinnern, dass seit 01.09.2013 das bezuschusste VVS-Scool-Abo zum Kostenanteil der Schüler von 39,70 € (ab 01.01.2015 = 39,20 €) ohne Einschränkung **„rund um die Uhr" im gesamten Verbundgebiet gültig** ist. Die entsprechenden Wertmarken sind am Aufdruck „Scool" und dem fehlenden Aufdruck eines Preises erkennbar.

(M. Kircher-Obst)

Wir über uns

Erfolgreiche Bewerbung um den Schulversuch „NwT in der Kursstufe"

Als eine von landesweit nur etwa elf weiteren Versuchsschulen wird das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium zum Schuljahr 2014/2015 erstmals Naturwissenschaft und Technik (NwT) auch in der Kursstufe anbieten können. Damit eröffnet sich den Schülerinnen und Schülern des naturwissenschaftlichen Profils unserer Schule die einmalige Möglichkeit, als eine der zwei in der Kursstufe belegungspflichtigen Naturwissenschaften zukünftig das Fach NwT auszuwählen und die in der Mittelstufe erworbenen Kompetenzen insbesondere im technischen Bereich in der Kursstufe erweitern zu können.

Naturwissenschaft und Technik, maßgeblich repräsentiert durch das Profilfach NwT, haben am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium eine lange und erfolgreiche Tradition. Bereits seit 2005 und damit zwei Jahre vor der landesweiten, verbindlichen Einführung des Fachs NwT, hat das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium schon einmal als Versuchsschule für das neue Hauptfach in der Mittelstufe des N-Profils wichtige Pionierarbeit geleistet. Resultat dieser frühen Auseinandersetzung ist ein Schulcurriculum, das der technischen Ausrichtung und der praktischen Orientierung des Fachs in vollem Umfang gerecht wird. Bereits in den Klassenstufen 5 und 6 ist der Unterricht im Fächerverbund Naturphänomene an den Leitgedanken von NwT orientiert, so dass alle Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen mit fachpraktischen Aufgaben sammeln können.

Mit dem Zertifikat „MINT-freundliche Schule" hat das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium gezeigt, wie innovativ die vorhandenen Konzepte sind und wie facettenreich das Engagement der Schule ist. Da erscheint es geradezu folgerichtig, dass sich das Kultusministerium Baden-Württemberg dazu entschieden hat, mit dem Angebot „NwT in der Kursstufe" Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums eine weitere attraktive Alternative auf dem Weg zum Abitur zu eröffnen.

Nicht nur für zukünftige Ingenieure wird ein technisches Grundverständnis immer mehr an Bedeutung gewinnen. Im Sinne einer ganzheitlichen gymnasialen Ausbildung möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich in einer zunehmend technisierten (Berufs-)Welt zu orientieren, an unserer Gesellschaft zu partizipieren, Technik kritisch zu hinterfragen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in die für unsere Zukunft so bedeutsamen Innovationsprozesse einzubringen. Es sind die Abiturientinnen und Abiturienten der nächsten Generationen, die so zukunftsträchtige Themen wie bspw. Energiewende und Mobilität mit ihren Ideen voranbringen sollen. Dafür bedarf es unserer Unterstützung: Schule muss Neugierde wecken, Talente erkennen und fördern, aber auch Berührungsängste und Bedenken abbauen. Wir freuen uns daher, das Fach Naturwissenschaft und Technik mit seinem enormen Potential auch in der Kursstufe anbieten zu können.

Die Inhalte haben dabei das vorrangige Ziel, technische Grundlagen aus den ingenieurwissenschaftlichen Bereichen zu vermitteln. Dazu zählen an unserer Schule insbesondere die Automatisierungstechnik (Lernsysteme MecLab und EduKit unseres Bildungspartners FESTO), kreative Lösungen von Steuer- und Regelungsprozessen (mit dem Mikrocontroller „arduino" und guten Kooperationsmöglichkeiten mit dem Sensorhersteller BALLUFF, dem anderen Bildungspartner des dbg), das Thema Verfahrenstechnik sowie technisches Zeichnen bzw. CAD-basierte Konstruktion und Fertigung.

(Le)

dbg wird Pilotschule für die „EnBW-Schülerfonds"

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
schuelerfonds@enbw.com

Yaez Verlag GmbH
Kornbergstraße 44
70176 Stuttgart
bh@yaez-verlag.de

Oft sind es die finanziellen Mittel, die Schulen fehlen, um Jugendliche ganz praktisch für Energiethemen im Unterricht zu begeistern. Das Anliegen der neuen Initiative „EnBW-Schülerfonds" ist es deshalb, Schülerinnen und

Schüler zu motivieren, ein eigenes Energieprojekt auf die Beine zu stellen. Die besten werden durch die EnBW mit Know-how begleitet und großzügig finanziell unterstützt.

In einer ersten Pilotphase, noch vor dem offiziellen Startschuss der Initiative im September 2014, hat das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Filderstadt mit dem Projekt „Sonnenenergie – unser Antrieb im 21. Jahrhundert" die Jury des Veranstalters EnBW Energie Baden-Württemberg GmbH und Yaez Verlag GmbH überzeugt und kann sich jetzt auf die Unterstützung der Energie-Experten freuen. Im NwT-Unterricht der Klasse 10 sollen dabei zunächst physikalische Grundlagen zur Wirkungsweise von Solarzellen erarbeitet werden, ehe die theoretischen Kenntnisse beim Bau eines Solarfahrzeuges in einem Unterrichtsprojekt praktisch umgesetzt werden.

Die Umsetzungsphase wird dabei teilweise von einem Kamerateam und einem Fotografen des Veranstalters begleitet werden. Die entstehenden Bilder werden in Infomaterialien zum EnBW-Schülerfonds verwendet. Auf diese Weise motivieren vielleicht genau Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums weitere Schulen, sich selbst für einen EnBW-Schülerfonds zu bewerben und damit einen verantwortungsbewussten Umgang mit Energie bzw. das Thema erneuerbare Energien zum Unterrichtsgegenstand zu machen.

Yaez-Verlag dreht Imagefilm für EnBW-Schülerfonds

Das Anliegen der neuen Initiative „EnBW-Schülerfonds" ist es, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, eigene Energieprojekte auf die Beine zu stellen. Die besten werden durch die EnBW mit Know-How und Geld gefördert. Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium mit seinem explizit ausgewiesenen und mehrfach ausgezeichneten MINT-Schwerpunkt wurde als Pilotschule für diesen Fonds ausgewählt. In den letzten Wochen arbeiteten Schülerinnen und Schüler der Klassen 10b und 10c im NwT-Unterricht unter der Leitung von Frau Probst an ihrem Projekt „Sonnenenergie – unser Antrieb im 21. Jahrhundert" und entwickelten dabei Solarfahrzeuge, die – aus Holz und Halbzeug gefertigt – nach Möglichkeit rein solar getrieben eine vorgegebene Strecke zurücklegen sollten.

Im Rahmen des Unterrichts durfte die Gruppe jetzt auch ein Kamerateam und einen Fotographen des Yaez-Verlags begrüßen, die die Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung des Projekts begleiteten. Das entstandene Material soll bereits zum kommenden Schuljahr für eine landesweite Kampagne eingesetzt werden. Auf diese Weise motiviert vielleicht genau unsere NwT-Gruppe weitere Schulen zum offiziellen Startschuss der Initiative im September 2014, sich selbst für einen EnBW-Schülerfonds zu bewerben und sich mit den gesellschaftlich immer bedeutsameren Themenkomplexen Energie und Energiesparen sowie alternativen Energiekonzepten zu beschäftigen.

Dass eine solche thematische Auseinandersetzung den gymnasialen Unterricht bereichert, haben unsere Erfahrungen in den vergangenen Wochen eindeutig bestätigt. Schülerinnen und Schüler sind extrem interessiert an regenerativen Energien, äußerst kreativ bei der Suche nach Konstruktionsideen und in der Umsetzung ihrer individuellen Projektvorhaben ausnahmslos sehr motiviert. Auftretende Probleme werden mit großer Selbstverständlichkeit zum Anlass für alternative Lösungsstrategien genommen und das Ziel, ein funktionsfähiges Fahrzeug zu konstruieren, dabei nie aus den Augen verloren.
Für die Möglichkeit, einen spannenden und vor allem handlungsorientierten Einblick in das Thema alternative Energieformen zu vermitteln

und letztlich die gewonnenen Erkenntnisse auch praktisch im Bau eines Modells umzusetzen, sind wir den Initiatoren sehr dankbar. Auf diese Weise konnten sowohl naturwissenschaftliche (kognitive) als auch technikwissenschaftliche (praktische) Kompetenzen erworben werden.

In den nächsten Wochen freuen wir uns neben dem Projektabschluss mit Testlauf und Siegerehrung auf den entstandenen Imagefilm, den wir dann auch auf unserer Website veröffentlichen werden. Vielleicht ist er ja auch für zukünftige NwT-Gruppen unserer Schule Anreiz, sich mit einem neuen Energieprojekt im kommenden Schuljahr zum Start der Kampagne um eine entsprechende Förderung zu bewerben.

(Le)

dbg wird MINT-EC-Schule

Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e. V. attestiert dem dbg „höchstes Niveau in der Qualität und Quantität des MINT-Unterrichts"

Seit Beginn dieses Schuljahres ziert ein Zertifikat (MINT-freundliche Schule) unser Gymnasium, das von Kultusminister Andreas Stoch (MdL) als „Gütesiegel für hervorragenden Unterricht in den MINT-Fächern" bezeichnet wird und genau diesen Schwerpunkt unserer schulischen Gesamtkonzeption auch öffentlich dokumentiert.

Im Rahmen unserer schulischen Qualitätsentwicklung hat der mathematisch-naturwissenschaftliche Fachbereich in enger Absprache mit der Schulleitung im abgelaufenen Schuljahr versucht, bei der Ausgestaltung unseres MINT-Schwerpunktes neue, individuelle Angebote zu schaffen, bestehende Programmbausteine differenziert auf die Bedürfnisse und das unterschiedliche Niveau unserer Schülerinnen und Schüler anzupassen und letztlich MINT-Bildung als wesentlichen Bestandteil einer umfassenden Bildung mit gesellschaftlicher Relevanz an unserem Gymnasium zu etablieren.

Pünktlich zum Schuljahresende erreicht uns jetzt eine Nachricht, die uns mit Freude und auch ein wenig Stolz erfüllt: Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ist seit 07. Juli 2014 „Mathematisch-naturwissenschaftliche Excellence-Center" (kurz: MINT-EC-Schule).

MINTec

Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.

„Gymnasien, die diese Auszeichnung anstreben, müssen für das Fach Mathematik und alle naturwissenschaftlichen Fächer (Physik, Biologie, Chemie, Informatik) Anforderungen erfüllen, die deutlich und nachdrücklich über das allgemein geltende Niveau hinausgehen (…)", so die Formulierung auf der Seite des Vereins mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V., der unter der Schirmherrschaft des Präsidiums der ständigen Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) diese Auszeichnung verleiht.

212 MINT-EC-Schulen (http://mint-ec.de/unsere-schulen.html) sind über das gesamte Bundesgebiet verteilt, verbunden mit dem im Leitbild des Vereins formulierten Ziel, „(…) das Netzwerk unter strenger Beachtung der Qualitätsmaßstäbe auszuweiten und als prägende Kraft die Qualität der MINT-Bildung in Deutschland zu fördern."

Im Südwesten der Republik partizipiert jetzt auch das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, das gemeinsam mit 13 weiteren Gymnasien Baden-Württembergs im MINT-EC-Netzwerk vertreten ist, von den vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten des Vereins. Im Mittelpunkt stehen am dbg dabei unsere Schülerinnen und Schüler, die Angebote für fachliche Vertiefung, praktische Anwendung oder Orientierung für ihre Studien- und Berufswahl erhalten können. Sie profitieren sicherlich in besonderem Maße von den unzähligen Veranstaltungen, die unter anderem die

Hauptförderer des Vereins, der Arbeitgeberverband Gesamtmetall mit seiner Initiative think ING, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und last but not least die Siemens-Stiftung anbieten.
Für die Lehrerinnen und Lehrer bietet sich darüber hinaus eine Plattform für die gemeinsame Weiterentwicklung des Unterrichts, was letztlich auch wieder einer bestmöglichen schulischen Ausbildung für die Schülerinnen und Schüler zugutekommt, um sie auf die Zukunft in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft vorzubereiten.

Weitere Informationen rund um unseren neuen „MINT-EC-Status" werden wir in den kommenden Wochen und Monaten auf unserer Schulhomepage veröffentlichen. In den nächsten Tagen erreicht uns ein erstes Jury-Feedback zu unserer Bewerbung, gefolgt von einem ausführlichen Gutachten im September und der offiziellen Auszeichnung im Rahmen einer Schulleitertagung im November 2014.

(Le)

Fit für die Kursstufe

Seit dem Schuljahr 2012/13 weist das Kultusministerium den Gymnasien eine weitere Poolstunde für die Klassenstufe 10 zu. Am dbg ist mit einem speziellen Programm eine zukunftsweisende Umsetzung dieser Stunde gelungen, die im vergangenen Schuljahr erstmalig erprobt wurde. Unter der Bezeichnung ‚Fit für die Kursstufe' haben drei Fachlehrer der Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch jeweils einen ‚Vertiefungskurs' für die Klasse 10 erstellt, der wichtige Inhalte und Lernmethoden zum Lernstand am Ende der Klasse 10 kompakt zusammenfasst.
Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich fünf Schultage lang intensiv mit besonderen Materialien, durchlaufen ‚Kompetenzchecks' und beschäftigen sich danach zielgerichtet mit den dazugehörigen Übungsmaterialien. Anhand von Lösungen können sie ihren Stand an Kenntnissen und Fertigkeiten selbstständig überprüfen. Ein abschließendes Feedback zum Kompetenzstand gibt ihnen eine genaue Rückmeldung über ihre individuellen Stärken und Schwächen. Die begleitenden Lehrkräfte stehen während dieser Zeit zudem für Beratung zur Verfügung und geben an geeigneter Stelle Inputs.
Mit diesem Kurs können die Schüler zu wesentlichen Inhalten der oberen Mittelstufenklassen eine individualisierte Lernstandserhebung vornehmen und sind gut für den Einstieg in die Kursstufe am dbg gerüstet – eben ‚Fit für die Kursstufe'.
Sie arbeiten dabei individuell und in der Gruppe in ihrem eigenen Tempo. Ihre Ergebnisse und Rückmeldungen geben ihnen einen differenzierten Einblick in ihre Kompetenzen und sind so wichtige Anhaltspunkte für die weitere Arbeit in der Kursstufe, sei es als Wiederholungs- oder Referenzmaterial oder zum Vergleich mit den Ergebnissen von Leistungsüberprüfungen in der Kursphase.
Die Programme sind auch geeignet für Schüler anderer Schularten, die ihren mittleren Bildungsabschluss erreicht haben und eine Fortsetzung ihrer schulischen Ausbildung beabsichtigen. Nach Abschluss der Realschule könnten Schülerinnen und Schüler bei guten Leistungen in die Folgeklasse 10 am Gymnasium eintreten und sich durch die Teilnahme an diesem Programm zuvor ein Bild von den Leistungsanforderungen am Gymnasium zum Ende der Klasse 10 machen. Noch haben sich in diesem Jahr keine Schüler gemeldet. Vielleicht ergibt sich diese Möglichkeit in den kommenden Jahren.

(Ku, Ru)

Bundesfachtagung SOR – SMC in Berlin

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

„Die Frage ist nicht, ob wir rassistisch sind, sondern wann und wo." Ein zum Nachdenken anregender Satz, der bei der jährlichen Bundesfachtagung des Courage-Netzwerks

Ende Juni in Berlin gefallen ist. Zu diesem Netzwerk gehören alle, die sich offiziell zu einer Schule ohne Rassismus und Schule mit Courage bekennen und für deren Umsetzung engagieren – also auch das dbg.
Die drei intensiven Tage vom 25. bis 27. Juni begannen jeweils mit Vorträgen, so sprach u.a. der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Thomas Krüger. Er stellte fest, dass Demokratie kein Erbgut sei, sondern immer wieder neu erarbeitet werden müsse. In diesem Sinne bildeten den Kern der Tagung zahlreiche von Experten geleitete Workshops, die sich mit den gesellschaftlichen Herausforderungen (z.B. Rechtspopulisten oder Muslimfeindlichkeit) sowie Handlungsfeldern (z.B. Homophobie) und Methoden für Schulen beschäftigten.
Ein reger Austausch zwischen den etwa 200 Teilnehmern sorgte für viele neue Ideen, wie man das Konzept am dbg im kommenden Schuljahr noch stärker verankern und weiter mit Leben füllen kann.

(Fe)

Dank aus dem Asylbewerberheim

Immer wieder erreicht uns ein großer Dank unserer Nachbarn im Asylbewerberheim. Vielen Dank für die großartige Hilfe und die vielen Sachspenden aus dem dbg! Bitte informieren Sie sich weiterhin auf unserer Website, was aktuell benötigt wird.

(Br)

SMV

Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl

Am Do., 22.05.2014 stellten sich Kandidaten der aktuell im Gemeinderat vertretenen Parteien den Fragen der Moderatoren. Da besonders die jüngeren Wählerinnen und Wähler die Zielgruppe der Diskussion waren, schickten auch die Parteien vornehmlich jüngere Kandidatinnen und Kandidaten aufs Podium. Unter ihnen waren auch drei – ehemalige und aktuelle – Schülerinnen und Schüler des dbg, was uns und auch die Moderatoren der Diskussion – Jonathan Brielmaier, Markus Plotzitzka und Dominik Schäffer (alle Kl. 10) – natürlich sehr freute. Zu Fragen aus vier verschiedenen Themenbereichen mussten die Kandidaten Stellung beziehen, angefangen bei der Verkehrspolitik über die Asyl- und Schul-/Bildungspolitik bis hin zur Jugendbeteiligung. Alle vier Bereiche tangieren, freilich zum Teil in unterschiedlichem Maße, auch die Jugendlichen und ganz speziell viele Schülerinnen und Schüler des dbg. Alle Kandidaten hoben beispielsweise das großartige Engagement unserer Schüler bei der Unterstützung des Asylbewerberheims

hervor, was die gelebte, aktive Integration direkt vor Ort ermögliche und nicht zu Unrecht als „best practice" bezeichnet wurde. Bei der Schul- und Bildungspolitik traten hingegen erwartungsgemäß deutliche parteipolitische Differenzen in den Vordergrund, sowohl was das Thema G8 / G9 als auch das Thema Gemeinschaftsschule betraf. Bevor die Kandidaten sich hierzu positionieren mussten, führte die Abiturientin Sophia Dannecker – die im Übrigen auch gewohnt souverän durch den Abend leitete – ein Interview mit Schulleiter Peter Bizer. Er machte deutlich, dass er nach anfänglichen Bedenken bei der Einführung von G8 inzwischen von guten Erfahrungen mit der verkürzten Gymnasialzeit berichten könne und das Gymnasium eben, unabhängig von der Zeitdauer, gewisse Anforderungen stelle, denen Schülerinnen und Schüler gerecht werden müssten – was aber auch viele könnten, so viel zeige die tägliche Praxis. Beim letzten Thema des Abends, der Jugendbeteiligung, stand die Stellung des Filderstädter Jugendgemeinderates im Fokus. Alle betonten die Wichtigkeit dieses Gremiums, auch als „Sprungbrett" für späteres politisches Engagement – viele der Kandidaten waren zuvor ebenfalls Jugendgemeinderäte. Bei der Frage nach einem Stimmrecht des Jugendgemeinderates im Gemeinderat schieden sich die Geister, zum Teil wurde das vorhandene Rederecht als unzureichend empfunden, andererseits wurde darauf verwiesen, dass es rechtlich wohl nicht möglich sei, ein Stimmrecht einzuführen.
Im Anschluss an die interessante Diskussion erhielten die Zuschauer noch die Möglichkeit, mit den Kandidaten an Stehtischen im Foyer näher ins Gespräch zu kommen. Unser Förderverein sorgte dabei für die freundliche Bewirtung.

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten, unserer SMV, den Moderatorinnen und Moderatoren, unserer Technik-AG und unserem Förderverein, dass sie diesen informativen Abend möglich gemacht haben.

(Ru)

Inspiration ist alles – 1. Poetry Slam am dbg

„Ein Poetry Slam (sinngemäß: Dichterwettstreit oder Dichterschlacht) ist ein literarischer Vortragswettbewerb, bei dem selbst geschriebene Texte innerhalb einer bestimmten Zeit einem Publikum vorgetragen werden." So die nüchterne Definition auf Wikipedia – die aber bei Weitem nicht erfassen kann, welch kreative Wucht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres ersten Poetry Slams entfalteten. Und weitaus kreativer als der Verfasser dieser Zeilen stiegen sie auch in ihre Beiträge ein: mal inspiriert von einem Lied, mal von Alltäglichem, mal von Philosophischem, mal von der aktuellen Situation… Für die Klassen 5-7 war das Motto „Glückmomente" vorgegeben, und die Schülerinnen und Schüler zeigten, welche Dimensionen Glück haben kann – und dass manchmal auch Pech zum Leben dazugehört, was aber humorvoll zu nehmen sei. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Mittel- und Oberstufe waren thematisch nicht gebunden und durften ihrer Phantasie freien

Lauf lassen. Hierbei reichte die Bandbreite von nachdenklich-abstrakt bis konkret-alltäglich, oft mit einem ironischen und auch selbstkritischen Unterton. Die Sieger wurden von einer Jury und dem begeisterten Publikum (per Lautstärke des Applauses) ermittelt: Jan-Thore Kahle & Niklas Noll (Kl. 5c), Laurenc Käfer (Kl. 7), Sophie Planer (Kl. 9) und Jacques Huss (Kl. 11) standen am Ende auf dem Treppchen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken allen Teilnehmern, den Organisatoren unserer SMV, unserer Technik-AG und natürlich einem tollen Publikum, das sich auf die vielfältigen Beiträge immer wieder eingelassen hat.

(Ru)

Schaumparty

Zur inzwischen schon legendären Schaumparty lädt unsere SMV am **Di., 29.07.2014, von 17 bis 23 Uhr** herzlich ein. Alle Schülerinnen und Schüler des dbg sind herzlich willkommen – bitte bringt unbedingt euren Schülerausweis mit! Schulfremde Personen haben keinen Zutritt. Denkt auch daran, Wechselklamotten, Handtuch und evtl. Flip-Flops mitzubringen. Viel Spaß!

Lipdub am dbg

Inspiriert von unserer amerikanischen Partnerschule plant unsere SMV, im kommenden Schuljahr ein Lipdub zu drehen. Sie wissen nicht, was ein Lipdub ist? In diesem Fall genügt sicherlich die Wikipedia-Definition:

„Ein Lipdub (auch *LipDub* oder *Lip dub*) ist eine spezielle Form eines Musikvideos. Der Begriff bedeutet sinngemäß Lippen-Synchronisierung (englisch lip dubbing). Charakteristisch für ein Lipdub sind zwei Dinge. Zum einen bewegen Darsteller ihre Lippen passend zum Text des Musikstücks, so als würden sie den Text selbst singen (vgl. Playback) – daher auch der Name. Zum anderen handelt es sich bei einem Lipdub um eine Plansequenz, also ein Film, der in einem einzigen Durchlauf ohne einen Schnitt aufgenommen wird."

http://de.wikipedia.org/wiki/Lipdub (18.07.2014)

Ziel soll es sein, alle am dbg vertretenen Fächer in die Videosequenz einzubinden und diese wirklich ohne einen nachbearbeitenden Schnitt zu produzieren. Wir sind gespannt auf viele kreative Einfälle!

(Ru)

Bildungspartnerschaft

Das dbg bei der „Nacht der Bewerber"

FESTO

Unser Bildungspartner Festo lud am Fr., 27.06.2014 zur diesjährigen „Nacht der Bewerber". Diese bot wieder einmal eine hervorragende Möglichkeit für alle Jugendlichen, das Unternehmen und seine

vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten näher kennen zu lernen, was auch einige Schülerinnen und Schüler des dbg nutzten. Unsere Schule war sogar mit einem eigenen Stand vertreten: Elisa Caruana, Johanna Haußmann und Leonie Ocker (alle Kl. 9a) präsentierten ihr preisgekröntes Fin-Ray-Projekt, das in Zusammenarbeit mit Festo entstanden war. Ausbildungsleiter Stefan Dietl nutzte die Gelegenheit, den Schülerinnen zu ihrem tollen Erfolg zu gratulieren und ermutigte sie, bei ihrer beruflichen Orientierung weiter die technische Richtung im Blick zu behalten. Unser Auftritt dokumentiert abermals die gelebte Bildungspartnerschaft mit Festo.

(Ru)

Assessment Center Festo

Wie bewerbe ich mich korrekt? Wie läuft der Prozess der Bewerberauswahl in einem großen Unternehmen ab? Welche Kompetenzen muss ich hierbei unter Beweis stellen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten 15 Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe 1 beim Assessment Center unseres Bildungspartners Festo am Montag, 7.7.2014. Die ganztägige, sehr realitätsnah gestaltete Simulation des kompletten Auswahlprozesses beinhaltete sämtliche Schritte, die ein Bewerber durchlaufen muss, von der fehlerfreien Bewerbung über den (Online-)Einstellungstest und eine Gruppenübung bis hin zum abschließenden Einzelinterview. Insbesondere die drei letzten Teile stellten für fast alle Teilnehmer Neuland dar, hatte doch für das einwöchige BOGY-Praktikum in Klasse 10 in der Regel eine „einfache" Bewerbung ausgereicht. Die Personaler Sonja Heldt und Matthias Raisch erläuterten sehr anschaulich die Kriterien, anhand derer die Bewerber beobachtet und beurteilt werden. Hierbei unterstrichen sie, neben den notwendigen fachlichen Qualifikationen, insbesondere Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungskompetenz – Fähigkeiten, die in einer sich rasch wandelnden Arbeitswelt unverzichtbar erscheinen. Sie gaben den Teilnehmern viele wertvolle Tipps und Tricks aus der Praxis mit auf den Weg und ermöglichten auf diese Weise Einblicke, die im Rahmen des „normalen" Unterrichtes unmöglich geleistet werden könnten. Das große Interesse der Schülerinnen und Schüler und ihre rege Beteiligung bestätigten auch in diesem Jahr, dass das Assessment Center einen überaus lohnenden und aufschlussreichen Baustein unseres BOGY-Konzeptes darstellt.

Herzlichen Dank an Festo für die hervorragende Organisation!

(Ru)

Förderverein

Nur noch wenige Schultage und dann liegt ein ereignisreiches Schuljahr hinter uns. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir wieder viele Bewirtungsaktionen durchführen. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der gesamten Vorstandsmitglieder bei allen Helferinnen und Helfern, die uns dabei unterstützt haben.

Was uns sehr gefreut hat, war der Aufbau der Fitnessgeräte in den Osterferien. Diese Geräte waren das Geschenk des Fördervereins an die Schule zum 10-jährigen Jubiläum. An der Hocketse kann sich jeder ein Bild von den Geräten machen und selbst ausprobieren.

Die Fan-Punkte-Sammelaktion war ein Erfolg. Lassen Sie sich an der Hocketse überraschen, wie viele Bälle es geworden sind. Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung.

Übrigens – 300 Mitglieder – weiterhin unser Ziel. Wenn Sie Mitglied im Förderverein werden wollen, geht das ganz einfach. Den Mitgliedsantrag finden Sie auf der Homepage der Schule – Förderverein – zum Herunterladen. Den Antrag ausfüllen und ab in den Briefkasten des Fördervereins (beim Sekretariat). Oder Sie füllen zum Beispiel während der Hocketse einen Antrag aus und geben ihn gleich bei uns ab. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und über jedes Mitglied, das uns weiterhin die Treue hält.

Besuchen Sie die **Hocketse des dbg am 25. Juli, Beginn 16 Uhr**. Wir freuen uns über viele Gäste.

Jürgen Ehrlenbach

1. Vorsitzender Förderverein

Rückblicke

Lemotion – Genuss pur!

Am Samstag, den 5. April war am dbg ein ganz besonderes Konzert zu hören. Der Jazzchor Lemotion gab, wie bereits im vergangenen Jahr, sein aktuelles Programm zum Besten. Das Besondere an diesem Konzert war, dass die Musical-AG und der Mittel- und Oberstufenchor in das Konzert integriert wurden. Mit Kostproben aus dem neuen Musical „Coco Superstar" startete das Programm. Frisch, fröhlich und überzeugend zeigte die Musical-AG, dass es sich lohnt, ihre Aufführungen zu besuchen. Der Chor des dbg präsentierte sich auf hohem musikalischem

Niveau und musizierte unter der Leitung von Frau Faßmann sicher, sensibel und mitreißend. Highlight war für viele ein gemeinsamer Song mit dem Jazzchor Lemotion.

Danach musizierte Lemotion allein: Songs aus Swing, Jazz und Pop waren in ungewöhnlichen, pfiffigen und mitreißenden Arrangements zu hören. Rhythmus, Artikulation, Klang, Kontakt zum Publikum – Lemotion zu erleben ist Genuss pur! Wer hätte gedacht, was man aus „O Täler weit, o Höhen" machen kann? Und bei der genialen Darbietung von „Alle meine Entchen" tobte der Applaus. Man hätte noch stundenlang zuhören können! Und so freuen sich alle, die dabei waren, auf das nächste Konzert 2015 mit Lemotion unter Leitung von Joachim Brenn.

(Br)

Ein Tag in der Wilhelma

Am 8. April war der Bio-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 2 mit seiner Lehrerin Frau Drexler und als Beistand Herrn Reißig in der Wilhelma, um das Verhalten der Tiere zu beobachten. Die ersten vier Stunden des Tages hatten wir noch Unterricht, danach ging es los. Wie wir ans Ziel kamen, blieb uns überlassen, und als wir uns dann um 13.00 Uhr am Eingang des Zoos trafen, wobei wie durch ein Wunder alle pünktlich waren, ging es endlich los. Der ganze Kurs betrat den Zoo, und jede Gruppe stürmte im Schneckentempo (es gab schließlich so viel zu sehen!) zu dem Tier, das sie zuvor im Unterricht dazu auserkoren hatte, analysiert zu werden. Anstoß dazu war die Information, dass sich Tiere in Gefangenschaft anders verhalten als in Freiheit, und das konnten wir hier am lebenden Objekt feststellen. Nach zwei Stunden sollten wir uns schließlich am Seerosenteich wiedertreffen. Es brauchte jedoch etwas Zeit, bis alle den Teich in den Untiefen der Wilhelma fanden, doch als alle wieder versammelt waren, waren wir uns einig, dass als Erinnerung an diesen Tag ein Foto geschossen werden musste! Schließlich war es ein außergewöhnlicher Tag, der nach einem Regenguss am Morgen doch noch sonnig, aufregend und schön wurde.

(K. Koch, Kl. 12)

Musical „Coco Superstar"

Warum in die Ferne – z. B. nach Möhringen – schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt? Dies dachten sich am 08. und 09. April 2014

auch viele Eltern, Großeltern, Geschwister, Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer – und strömten scharenweise zu „Coco Superstar". Es hat sich herumgesprochen, dass die Musical-AG des dbg seit Jahren für exzellente Aufführungen bürgt: Jedes Jahr bringt sie wieder ein beeindruckendes Musical auf die Bühne. Auch dieses Mal wurden die Zuschauer nicht enttäuscht. Bei aller Komik – wohl keiner der Anwesenden wird so schnell den schwäbischen Hausmeister vergessen – stimmte das Stück durchaus auch nachdenkliche Töne an: Was heißt es schon, der „Beste" zu sein? Sagt mein Zeugnis, wer ich bin – und was ich kann? Wer darf über mich entscheiden? Und wenn ich nicht auffalle, heißt das, dass ich kein Talent habe? Die stimmige Handlung und die gelungenen musikalischen Einlagen zogen das Publikum in ihren Bann, immer wieder gab es Szenenapplaus. Den lang anhaltenden Applaus zum Schluss haben sich alle Darstellerinnen und Darsteller wahrlich verdient!

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden – und natürlich an Herrn Oechslen, Frau Faßmann, Herrn Oertle und Herrn Rausch, die dieses Musical möglich gemacht haben. Genauso danken wir der Kulissenbau-AG, die die Requisiten und Bühnenbilder gestaltet hat, unserer Technik-AG für die perfekte technische Unterstützung sowie unserem Förderverein für die freundliche Bewirtung.

(Ru)

Ostergottesdienst 2014 – Leben ist mehr

Unter dem Motto „Leben ist mehr…" feierte ein Großteil der Schulgemeinschaft in der Aula den Ostergottesdienst. Die Band, zusammengesetzt aus Schülern von Klasse 6-12 und einem Lehrer, alte „Hasen" und Neueinsteiger, begeisterte alle Mitfeiernden und motivierte zum Mitsingen.

Was ist erfülltes Leben? Anhand dieser Frage und einem Satz aus dem Johannesevangelium (Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, das Leben in Fülle) stellten die Schüler unterschiedliche Aspekte dar: Es ging um Schwierigkeiten, die uns im Leben herausfordern, um unterschiedliche Antworten auf die Frage und um mögliche Blickrichtungen. Klar wurde auch, dass es nicht die perfekte, kurze und knappe Antwort gibt.

Ein Film mit Interviews zum Thema und Rollenspiele machten den Gottesdienst abwechslungsreich und lebendig. Die Band überzeugte besonders beim Song „Happy", der die Bilderpräsentation mit Denkanstößen zu einem Leben in Fülle begleitete. Spenden wurden für „Glimpse Clothing", ein Projekt für fair produzierte und gehandelte Kleidung, gesammelt. Danke für jeden Beitrag, der hilft, dass Frauen in Asien einen Weg aus der Zwangsprostitution finden. Zum Schluss verabschiedeten einige Fünftklässler die 12er in der Band, die sich viele Jahre engagiert hatten.

Danke an die Kurse aus Klasse 11, die den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben, und an alle, die mitgewirkt haben.

(Br)

12. Filderstädter Schulwaldlauf-meisterschaften

Wie jedes Jahr starteten auch in diesem Jahr wieder viele Schülerinnen und Schüler des dbg bei den Schulwaldlaufmeisterschaften im Weilerhau. Da der Termin des Laufs dieses Mal am Ende der Osterferien lag, war die Resonanz nicht ganz so groß wie letztes Jahr. Immerhin machten sich aber 37 Läuferinnen und Läufer des dbg auf verschieden langen Strecken von 1500m für die Klassen 5 und 6, 2200m für die Klassen 7 und 8 und 3160m für die Klassen 9-12 auf den Weg. Die Schülerinnen und Schüler aus den 5. Klassen stellten die größte Gruppe der Starterinnen und Starter. Aus der Klasse 5b siegte Maralmaa Battsooj in einer tollen Zeit von 5:37min. Bei den Jungen wurde Johannes Ocker Zweiter mit einer Zeit von 5:26min. Jael Springer war die einzige Starterin des dbg aus Klasse 6 und wurde in tollen 5:25min Dritte. Aus Klasse 8 sicherte sich Sarah Bauer Platz 4 in 10:10min. Julian Hinderer und Florian Schweizer aus der 9. Klasse liefen ebenfalls ein beherztes Rennen und kamen auf die Plätze 4 und 5. Wir gratulieren auch allen anderen Läuferinnen und Läufern zu ihrem erfolgreichen und kämpferischen Lauf und freuen uns auf viele weitere Teilnahmen in den nächsten Jahren. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt dem Förderverein des dbg, der auch in diesem Jahr wieder einmal die Startgebühren für unsere Läuferinnen und Läufer übernommen und die Pokale und Urkunden für jeden Starter bereitgestellt hat.

Bei herrlichem Sonnenschein traf sich die Schulgemeinschaft des dbg am letzten Schultag vor den Pfingstferien zu einer Vollversammlung. Anlass war die Verleihung der Teilnehmerurkunden und Pokale der Filderwaldlaufmeisterschaften 2014. Unser Schulleiter Herr Bizer, die Sportfachschaft und der Förderverein dankten den Schülerinnen und Schülern, die an der traditionellen Laufveranstaltung im Frühjahr teilnahmen. Zur Urkunde gab es einen Fitnessriegel und für die Erfolgreichsten der Klassenstufen je einen Pokal des Fördervereins. Die Klasse mit den meisten Teilnehmern wurde mit einem großen Pokal ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch an die 5a! Danke an alle Läuferinnen und Läufer, die unsere Schule vertreten haben, und Herrn Willmann und Herrn Bizer für die Siegerehrung.

(Bl, Bn)

Aktion Bewegte Schule – Einweihung der Fitnessgeräte

Am Di., 6. Mai 2014 war es endlich so weit: Die Fitnessgeräte auf dem Pausenhof, die in den Osterferien montiert worden waren, wurden ihrer Bestimmung – also der ausgiebigen Nutzung durch unsere Schülerinnen und Schüler – übergeben. Zum 10-jährigen Schuljubiläum im vergangenen Herbst hatte unser Förderverein bereits einen Gutschein an Herrn Bizer überreicht, in Absprache mit der Fachschaft Sport und Schulsozialarbeiter Tobias Leiser entschied man sich für drei tolle Pausensportgeräte (Barren, Reck, Kletterstange). Damit eröffnen sich unseren Schülerinnen und Schülern noch vielfältigere Möglichkeiten, ihre Pausen aktiv zu gestalten.

Die Einweihung der Geräte erfolgte, durchaus typisch für das dbg, im Rahmen einer Vollversammlung in der großen Pause. Nach nur wenigen Tagen können wir ein eindeutiges Fazit ziehen: Die Fitnessgeräte kommen bei unseren Schülerinnen und Schülern sehr gut an und werden ausgiebig genutzt – so soll es sein! Wir danken unserem Förderverein, der Stadt Filderstadt und dem Hersteller Proludic für die hervorragende Kooperation.

Zwei Tage nach der Übergabe an die Schülerinnen und Schüler erfolgte die Einweihung der Geräte in einem etwas offizielleren Rahmen: Am Do., 08.05.2014 lud der Förderverein Vertreter der Stadt, des Geräteherstellers, der Eltern- und Lehrerschaft und natürlich der Schulleitung zu einem kleinen „Festakt" ein. Alle Redebeiträge betonten, wie hoch – bei allen kognitiv-intellektuellen Bildungsinhalten der Schule – der Stellenwert regelmäßiger Bewegung anzusetzen sei. Die Aktionen "Bewegte Kommune" und "Bewegte Schule" verfolgen die gleiche Zielsetzung und ergänzen sich somit in hervorragender Weise.

(Ru)

Musikalisch-literarischer Abend

Das schon traditionelle Frühjahrskonzert am Do., 08. Mai 2014 wurde in diesem Jahr zum musikalisch-literarischen Abend erweitert. Die vielfältigen Beiträge der Musikarbeitsgemeinschaften unserer Schule wurden hierbei ergänzt durch selbst gestaltete Texte aus dem Oberstufenkurs Literatur – Musik trifft Literatur, und alle Zuschauer waren sich einig: Sowohl Breite als auch Qualität der Darbietungen bewegten sich auf einem hohen Niveau. Für beste Unterhaltung mit Anspruch war also gesorgt, was das Publikum mit lang anhaltendem Applaus zu würdigen wusste. Für das leibliche Wohl sorgte auch dieses Mal wieder unser Förderverein.

Wir danken herzlich allen Beteiligten, die diesen wunderschönen Abend möglich gemacht haben.

(Ru)

Exkursion nach Dachau

Am 14.05.2014 fuhren alle neunten Klassen des dbg in Begleitung von Geschichts- und Religionslehrern nach Dachau, um dort die Gedenkstätte des Konzentrationslagers zu besuchen. Im Vorfeld waren die Klassen in kleinere Gruppen aufgeteilt worden, um sich auf einen Themenbereich zu spezialisieren und diesen dann in der Gedenkstätte den Mitschülern vorzustellen. Es war ein sehr intensiver und informativer Tag. Mit vielen Erfahrungen und Eindrücken verließen wir die Gedenkstätte am frühen Abend wieder. Wir alle sind der Meinung, dass man seine Augen nicht vor der Vergangenheit verschließen darf – wir sind verantwortlich für die Zukunft und dafür, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt.

(S. Planer, Kl. 9a)

Aktionsbus „Wählen ab 16" machte Station am dbg

Zum ersten Mal dürfen Jugendliche ab 16 bei der anstehenden Kommunalwahl am 25. Mai 2014 wählen. Vor diesem Hintergrund gestaltete der Kreisjugendring Esslingen e.V. in Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung die Aktionskampagne „Wählen ab 16". Einen Teil dieser Kampagne bildet ein Aktionsbus: Auf spielerische und altersgerechte Weise möchte das Busteam auf Kommunalpolitik, die Wahl ab 16 und Jugendbeteiligung aufmerksam machen. Das ist dem Team auch am dbg gelungen, wo der Bus am Fr., 16.05.2014 für zwei Stunden Station machte. Die Aufmerksamkeit verdankte das Team hierbei nicht nur seinem auffälligen Gefährt, sondern vor allem der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der Thematik. Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 und 11 durchliefen in Kleingruppen vier verschiedene Stationen, die jeweils einen Schwerpunkt hatten: Was macht Kommunalpolitik? Kommunalpolitik betrifft dich! Wie kann ich mich beteiligen? Wählen – wie geht das? Sicherlich haben die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise noch einmal Impulse erhalten, sich mit der Bedeutung der Kommunalwahl auseinanderzusetzen – und der eine oder die andere war vielleicht auch froh, dass ihm noch einmal das doch etwas komplizierte Wahlverfahren nähergebracht wurde. Demokratie lebt vom Mitmachen, dies machte auch das Busteam wiederholt deutlich.

Wir danken dem Busteam ganz herzlich für sein Engagement. Nach der Teilnahme am Plakatwettbewerb zur Kommunalwahl bildete der Aktionsbus einen weiteren Baustein unserer aktualitätsbezogenen politischen Bildung.

(Ru)

Kursstufe Biologie – Wissenschaftler zu Gast am dbg

L. Philipps ist einer, der nicht nur sagt, sondern auch macht. – Am 07.05.2014 besuchte der Forscher L. Philipps unsere Schule, um uns Schülern nicht nur mehr über das HI-Virus zu erzählen, mit dem er sich hauptsächlich beschäftigt, er sprach auch über die Problematik von Krankheiten, Hygiene und medizinischer Versorgung in Afrika, wo er mit seiner Frau viel Zeit mit seiner Forschungsarbeit verbringt. Gemeinsam wollen sie die Menschen in einer der ärmsten Gegenden der Welt unterstützen und entwickeln u. a. neue Verfahren für länger haltbare Bluttests, die die Diagnose von HIV dort erst möglich machen. Er stellte sich mit viel Motivation und Begeisterung den Fragen, die die 50 anwesenden Schüler hatten. Es sollte viel mehr Menschen geben, die sich mit so viel Herzblut für eine bessere Welt einsetzen! Und es uns

Schülern ermöglichen, einen kleinen Einblick in ihr Aufgabenfeld zu bekommen.

(J. Pfefferkorn, Kl. 11)

Unser Abiturjahrgang 2014

Wir gratulieren ganz herzlich zum bestandenen Abitur:

Elina Abt; Andrea Adams; Marco Alber; Diana Baisch; Max Bayha; Daniela Bethäuser; Saskia Bort; Malte Boßert; Samuel Brielmaier; Ulrich Bückle; Steffen Bührer; Pauline Campe; Sophia Dannecker; Lukas Ehrmann; Steffen Fischer; Nikita Frank; Denise Friedrich; Nina Gottlieb; Ann Grebenstein; Anna-Paulina Hackspacher; Luisa-Marie Hauser; Michael Ilewicz; Lena Jebasinski; Sarah-Lea Käfer; Johannes Karwounopoulos; Jonas Kirn; Kristin Koch; Nicolai Koch; Nikola Komericki; Aurélie König; Cansu Koyuncu; Janine Kurrle; Isabella Löbel; Joana Mack; Sascha Meister; Isa Mezger; Tobias Morban; Tobias Oehler; Andreas Plotzitzka; Matthias Popp; Manuel Preuschoff; Alexander Rebrikov; Jasmin Regener; Celine Schaber; Felix Schäfer; Anna Schäffer; David Scheerer; Talisa Scheufele; Katja Schumacher; Ruben Schumacher; Franziska Schürl; Kübranur Serdar; Dominik Staudt; Lan Phuong Tran; Christian Trompler; Laura Wagner; Patrick Werner; Valentin Windecker; Alexander Zarfelder.

Unsere diesjährigen Preisträger/innen

Auch in diesem Jahr durften wir wieder zahlreiche Preise verleihen; Schulleitung und Kollegium des dbg gratulieren herzlich.

Einen **Leistungspreis für sehr gute Leistungen** im jeweiligen Fach erhielten:
Sophia Dannecker (Deutsch, Mathematik, Musik); Kristin Koch (Mathematik, Biologie); Nikola Komericki (Mathematik, Physik); Matthias Popp (Mathematik); Ruben Schumacher (Mathematik, Sport); Isabella Löbel (Englisch); Aurélie König (Französisch); Nicolai Koch (Spanisch); Luisa-Marie Hauser (Biologie); Malte Boßert (Chemie, Ethik); Marco Alber (Religion); Jasmin Regener (Bildende Kunst); Alexander Zarfelder (Bildende Kunst).

Einen **Leistungspreis für hervorragende Leistungen** im jeweiligen Fach erhielten:
Malte Boßert (Englisch, Mathematik, Geschichte); Nicolai Koch (Englisch); Patrick Werner (Englisch); Sophia Dannecker (Englisch, Gemeinschaftskunde); Steffen Fischer (Gemeinschaftskunde); Luisa-Marie Hauser (Geschichte); Manuel Preuschoff (Mathematik); Samuel Brielmaier (Mathematik, Physik); Tobias Oehler (Mathematik, Physik).

Schulpreise für ein sehr gutes Abitur (Schnitt 1,5 oder besser) erhielten:
Samuel Brielmaier (1,5); Luisa-Marie Hauser (1,5); Sophia Dannecker (1,2).

Den **Schulpreis für das beste Abitur** erhielt:
Malte Boßert (1,0)

Externe Preise erhielten:
Sophia Dannecker (Scheffel-Preis); Malte Boßert (Deutsche Mathematiker-Vereinigung, Gesellschaft Deutscher Chemiker); Tobias Oehler (Ullrich-Lang-Preis); Samuel Brielmaier (Deutsche Physikalische Gesellschaft); Lukas Ehrmann (Informatik-Preis Balluff).

Schulpreise für herausragendes AG-Engagement erhielten:
Lukas Ehrmann (besonderes soziales Engagement); Samuel Brielmaier (besonderes soziales Engagement, SMV-Preis); Celine Schaber (SMV-Preis); Franziska Schürl (SMV-Preis); Tobias Oehler (Erfinderclub).

Abiturfeier

Am Di., 27. Mai 2014 um 18.00 Uhr wurde unser diesjähriger Abiturjahrgang in einer stimmungsvollen Feier verabschiedet: 59 Schülerinnen und Schülern erhielten ihr Reifezeugnis aus den Händen von Peter Bizer. Ein großer Moment für die Abiturientinnen und Abiturienten, endete damit doch ihre 12-jährige Schulzeit, von der die meisten acht Jahre auf dem dbg verbracht hatten – und nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Dies nahmen diverse Redebeiträge zum Anlass zurück- und vorauszublicken. Ob Schulleiter Peter Bizer, Scheffelpreisträgerin Sophia Dannecker, Elternbeiratsvorsitzende Ursula Vogler, Fördervereinsvorsitzender Jürgen Ehrlenbach oder unsere Schulsprecher Tamica Simmons und Konstantin Edelmann: Alle würdigten den Abiturjahrgang als engagiert, interessiert und offen. Zahlreiche Preise dokumentieren sowohl die hervorragenden Leistungen der Schüler/innen als eben auch das außergewöhnliche Engagement für unsere Schulgemeinschaft. Umrahmt wurde das 90-minütige Programm von ansprechenden musikalischen Beiträgen, im Anschluss ließen Abiturientinnen und Abiturienten, Lehrer/innen und Eltern, Verwandte und weitere Gäste den Abend bei einem Stehempfang ausklingen.

Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

(Ru)

Abischerz-Video

Unser diesjähriger Abiturjahrgang hat ein Video von seinem Abischerz gedreht. Sie finden das Video auf unserer Website unter „Aktivitäten >> Schulische Veranstaltungen" – viel Spaß beim Ansehen!

(Ru)

Exkursion des Erfinderclubs ins Auto- und Technikmuseum Sinsheim

„Nicht fort sollt ihr euch entwickeln, sondern hoch hinauf!" Mit diesem Zitat von Friedrich Nietzsche könnte man die Exkursion zum Technik-Museum in Sinsheim treffend beschreiben. Der Erfinderclub konnte sich selbst ein eigenes Bild darüber machen, wie „hoch" gewachsen unsere technologisierte Welt heute schon ist. Gemäß dem (olympischen) Motto – höher, schneller, weiter – bestaunten unsere Erfinder unter anderem die Entwicklung moderner Fortbewegungsmittel: angefangen von der

ersten motorisierten Kutsche von Carl Benz bis hin zum futuristischen Raketenauto „The Blue Flame". Weitere Highlights der Exkursion waren das Rutschen aus einem echten Flugzeug, das Betreten des Überschallflugzeugs „Concorde" sowie eine unvergessliche Reise zu den Sternen im IMAX-Kino bei der 3D-Filmvorführung „Hubble – Verborgenes Universum". Die Vielfalt dieser Eindrücke regte unsere Erfinder zum Nachdenken an und der Ausflug hinterließ einen bleibenden Eindruck der technischen Errungenschaften von gestern und heute.

(Bt, Rg)

Das FranceMobil am dbg

Wie in den vergangenen Jahren kam auch in diesem Jahr das FranceMobil wieder ans dbg. Das FranceMobil ist ein kleines mobiles Klassenzimmer, das zu verschiedenen Schulen im ganzen Land unterwegs ist und mit Geschichten, Spielen, Zeichnungen, Musik und vielem mehr die Schülerinnen und Schüler für die französische Sprache und Kultur begeistert. In diesem Jahr durften die Klassen 7-9 daran teilnehmen. In Interaktion mit einem Ball und französischer Musik sollten sich die Schüler vorstellen. Ein großer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Frankophonie, also den zahlreichen Ländern auf der Welt, in denen französisch gesprochen wird. Auf einer Weltkarte wurden diese Länder näher betrachtet und auswendig gelernt. Zwei Gruppen mussten gegeneinander antreten und aufschreiben, welche Länder sie behalten haben. Es war eine sehr schöne Art zu erfahren, wo überall französisch gesprochen wird. Die Schülerinnen und Schüler waren eifrig bei der Sache. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was die FranceMobil-Lektoren mit den Schülerinnen und Schülern machen.

Vielen Dank an das FranceMobil, dass es auch in diesem Jahr wieder unsere Schule besucht hat. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es dann hoffentlich wieder heißt: „Raconter la France, sa langue, sa culture…" Merci FranceMobil.

(Bl)

Kunst-Wettbewerbe 2014

Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken

„Traumbilder: Nimm uns mit in deine Phantasie" – so lautete das Thema des Jugendwettbewerbs 2014 der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Von den nahezu 1300 Teilnehmern bei der Volksbank Filder wurden am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium 5 Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet: Reto Hügli und Maralmaa Battsooij aus Klasse 5 sowie Jonathan Neuffer und Katharina Glanz aus Klasse 10 erhielten einen Ortspreis, ein Landespreis ging an Suzana Komericki, ebenfalls Klasse 10.

Europäischer Wettbewerb

„Wie wollen wir leben in Europa?" – So lautete das Motto des Europäischen Wettbewerbs 2014. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus der 6. und 7. Klasse des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums nahmen teil und fertigten Bilder

zum Thema „Endlich schulfrei“ und „Abenteuerurlaub in Europa“ an. Insgesamt sechs Arbeiten wurden ausgezeichnet: Einen Ortspreis erhielten Lea Hoß, Lina Schumacher, Laurenc Käfer und Emma Hubrich, zwei Landespreise gingen an Pia Glatz und Pascale Andraczi. Herzlichen Glückwunsch!

(Gy)

Sekundenentscheidungen beim 3. Swim & Run Echterdingen

Beim Swim & Run in Echterdingen konnten die dbg-Schüler mal so richtig Gas geben und am Ende das Finishershirt überstreifen. Wieder waren die Schüler aus unseren fünften Klassen die am meisten vertretenen und zeigten viel Power und Mut. Ein herrlicher, angenehmer Sonnenscheintag erwartete die Teilnehmer und Eltern des 3. Swim & Run-Wettkampfes des Tria Echterdingen am Goldäckerbad in Echterdingen. Für Verpflegung (Bananen, Äpfel, Orangen, Brezeln, Wasser, isotonische Getränke), Betreuung und sonstige Organisation war vorbildlich gesorgt, so dass sich alle Sportler auf ihr Rennen bestens konzentrieren konnten. Trotz krankheitsbedingt stark reduzierter dbg-Startergruppe war eine tapfere kleine Delegation unserer Schule am Start. Maria Tkacova, Klasse 5d, stellvertretend für die Mädchen der Unterstufe am Start, machte nach gerade erst überstandener Erkältung ein couragiertes Rennen. Aus der Klasse 5c bewies David Zander seinen Mut und kämpfte sich solide durch die 50m Schwimmen, den Wechsel und den abschließenden 400m-Lauf. Niklas Thieraut, Klasse 5a, kam mit der fünfbesten Laufzeit in seiner Wertungsklasse auf den tollen 8. Platz. Mit einer super Schwimmzeit (zweitbeste Zeit!) und einem sehr guten Lauf sicherte sich Lukas Münch aus der Klasse 5d den vierten Platz. Nur zwei Sekunden fehlten ihm zum Podium. Diese Zeit hat er im Wechsel verloren (der schon schnell war…). Dort waren die ersten drei jeweils 10 Sekunden schneller. Nur eine Sekunde vom dritten Platz entfernt lief Alexander Heckl aus der Klasse 5a ins Ziel. Auch hier war die Wechselzeit das Entscheidende und nicht die starke Performance auf den Strecken. Mit einem Lächeln lief Juliane Pfefferkorn über die Ziellinie und vertrat die Oberstufe des dbg souverän.

Einen großen Applaus und herzlichen Glückwunsch euch allen! Auch den Eltern an dieser Stelle einen herzlichen Dank für ihr Engagement.

(KS)

„Marktplatz der Innovationen" unseres Seminarkurses

„Innovationsprozesse – wann ist Technik erfolgreich?" So lautete der Titel des diesjährigen Seminarkurses Kl. 11, der sich zum Ziel gesetzt hatte, Innovationsprozess aus natur- und sozialwissenschaftlicher Sicht zu beleuchten. Im Rahmen des Seminarkurses fertigten die Schülerinnen und Schüler eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einer passenden, selbst gewählten Fragestellung an. Die Ergebnisse wurden am Mi., 25.06.2014 auf einem „Marktplatz der Innovationen" der Schulöffentlichkeit vorgestellt. Nach kurzen Impulspräsentationen, welche jeweils knapp in die Thematik einführten, konnten sich die Besucher an den verschiedenen Marktständen näher über die Ergebnisse informieren. Die Schülerinnen und Schüler konnten so flexibler auf die Bedürfnisse der Besucher eingehen, als dies bei reinen Vorträgen möglich gewesen wäre. Ein interessanter und informativer Abend, der dem einen oder anderen sicher neue Perspektiven auf Innovationsprozesse eröffnet hat.

(Ru)

USA-Austausch – Gäste aus Glenview am dbg

Samstag, 21.06.2014, 12 Uhr: Endlich war es so weit, der Tag, an dem unsere Austauschschüler aus Glenview in Filderstadt eintrafen. Nach fast acht Monaten konnten es sowohl wir als auch unsere Austauschpartner kaum erwarten, uns wiederzusehen. Gespannt und aufgeregt warteten wir, die Schüler des dbg, zusammen mit unseren Familien auf die Amerikaner. Als sie nach und nach aus dem Bus traten, war die Wiedersehensfreude riesig. Allen war klar, dass diese zwei gemeinsamen Wochen ein großer Spaß werden.
Egal ob beim gemeinsamen Willkommens- und Abschiedsessen, Fußballschauen oder Stocherkahnfahren, die Stimmung war stets ausgelassen.
Sonntag, 06.07, 5:30 Uhr: Nur leider verging die Zeit viel zu schnell. Wir waren alle traurig darüber, dass unsere Austauschpartner uns verließen, aber andererseits auch froh, tolle neue Freunde gefunden zu haben. Es war eine unvergessliche Zeit mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.
Auch nach dem Austausch werden wir alle hoffentlich in Kontakt bleiben und uns vielleicht sogar gegenseitig besuchen.

(A. Baskan, Kl. 10c)

Amerikanische Austausch-Schüler zu Gast an der Jahn-Schule

Dass das deutsche Schulsystem vielfältig ist, davon konnten sich 24 Schülerinnen und Schüler sowie deren Begleitlehrer von der *Glenbrook High School* aus Glenview in Illinois ein Bild machen. Im Rahmen des GAPP-Austauschs mit dem dbg besuchten die amerikanischen Gäste am Montag, den 30.06.2014 die Jahn-Schule in Harthausen. Einen ganzen Vormittag lang hospitierten die Besucher im Unterricht der Unter- und Mittelstufe der Hauptschule und durften den Grundschülern beim Englischlernen über die Schulter blicken. Darüber hinaus boten mehrere Jahn-Schüler Führungen durch das

Schulgebäude an und lernten in Interviews die Amerikaner kennen. Ein besonders Highlight war der Besuch bei den Schulhühnern, die gerne auf den Arm genommen und gestreichelt wurden. Ein großes Dankeschön von amerikanischer und dbg-Seite geht an die Schulleitung, das Sekretariat sowie die Schüler- und Lehrerschaft der Jahnschule, welche den amerikanischen Besuch sehr herzlich und mit großem Engagement empfingen und die Hospitation zu einem besonderen Erlebnis machten.

(Hr)

Spanienaustausch – unser zehnjähriges Jubiläum

Mit einer halben Stunde Verspätung sind dieses Jahr die spanischen Austauschschüler am 25. Juni endlich gelandet. Die Spannung unter den dbg-Schülern der 9. Klasse war entsprechend hoch. Die Gruppe war diesmal 20 Mann stark, fast doppelt so groß wie beim ersten Mal, als 2005 das dbg sich erstmalig vorsichtig auf das Projekt Spanien-Austausch eingelassen hatte. Inzwischen können wir sehr erfreut darüber berichten, dass in den letzten zehn Jahren insgesamt 171 dbg-Schüler an dem Austausch mit der Schule IES-Artaza Romo in Getxo bei Bilbao teilgenommen und entsprechend viele baskische Schüler uns besucht haben.
Der Austausch war von Anfang an sehr erfolgreich und beliebt und so ist er auch dieses Jahr gelaufen. Das schöne Wetter hat natürlich dazu beigetragen, dass die Ausflüge nach Stuttgart, Tübingen, an den Bodensee sowie der inzwischen unverzichtbare Besuch unserer bekannten Schokofabrik in bester Erinnerung bleiben werden.

(Ma)

Balladenabend der Kl. 7b

Der gut besuchte Balladenabend der Klasse 7b fand am Donnerstag, 10. Juli 2014 um 18.30 Uhr in der Aula des dbg statt. Die Schülerinnen und Schüler stellten mit Unterstützung von Frau Hiller ein vielfältiges Programm aus unterschiedlichen Balladenaufführungen zusammen, die mit einem Quiz für das Publikum endeten. Die Balladen wurden traditionell oder modernisiert inszeniert. Unter der Leitung von Herrn Oertle improvisierten die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Musikinstrumenten eine schaurige Klanglandschaft zu der Ballade ‚Der Knabe im Moor'. Umrahmt waren die Aufführungen von atmosphärischen Kulissen zu den unterschiedlichen Balladen, die die Klasse 7b im Kunstunterricht bei Frau Wörner realisiert hatte. Am Ende durften sich die Zuschauer am Buffet bedienen. Die damit erzielten Einnahmen kommen dem Klassentag der Klasse 7b zugute.

(Hl, Wö)

Es war einmal… die Technik!

Der Erfinderclub nahm am 11. Regionalmeeting der mikromakro-Landesstiftung in Uhldingen am Bodensee teil. Es kamen alle jungen Erfinder von ganz Baden-Württemberg zusammen und präsentierten stolz ihre eigenen Erfindungen.

Vom ferngesteuerten Bobby-Car bis hin zum fast-food-Kuchen aus der Mikrowelle konnten alle Erfindungen bestaunt und ausprobiert werden.
Nach einem üppigen Mittagessen und einem Besuch des Traktormuseums ging es dann zum UNESCO-Weltkulturerbe am Bodensee – dem Pfahlbaumuseum. Hier konnten unsere Erfinder archäologische Funde von technischen Artefakten sowie exakte Nachbildungen der drei- bis sechstausend Jahre alten Wohnhäuser besichtigen. Aber auch andere technische Einblicke aus der Stein- und Bronzezeit, wie beispielsweise das Feuermachen mit einem Feuerstein, konnten unsere Schüler hautnah miterleben.
Mit moderneren technischen Hilfsmitteln (Bus, GPS, Navi,…) ging es dann wieder zurück nach Filderstadt.

(Bt, Rg)

Schülertagung Religion

Vom 14.-15.7.2014 besuchte der Neigungskurs Religion die diesjährige Schülertagung zum Sternchenthema „Jesus Christus" an der Akademie Hohenheim. In Vorträgen und Gruppenarbeiten wurde die Bedeutung Jesu Christi in der modernen Gesellschaft und im Dialog mit dem Islam behandelt und kontrovers diskutiert.
Wir konnten durch interessante Informationen und Gedankengänge unser Wissen vertiefen, das wir bereits im Unterricht erworben hatten. Zudem hatten wir Gelegenheit, anderen Schülern (ca. 80) aus Neigungskursen zu begegnen und uns auszutauschen. Besonders interessant waren die Vorträge und die Diskussion zum Thema Jesus im Islam mit je einem Vertreter des Islam und des Ökumenischen Institutes in Tübingen.
Durch die Vorstellung verschiedener Berufe (nach einem Theologiestudium) durch Menschen unterschiedlicher Konfessionen haben wir nochmals unseren Horizont erweitert.

(R. Mathiuet, S. Klussmann, Kl. 11)

„Nach Schwaben, Kinder!"

Die bereits literarisch und filmisch verarbeitete Thematik der Schwabenkinder, die im 19. Jh. von armen Tiroler Familien an Bauern im Oberschwäbischen als billige Arbeitskräfte „ausgeliehen" wurden, brachte am Fr., 18.07.2014 das Junge Ensemble Stuttgart (JES) auf die Bühne. Die Klasse 7c nutzte die Gelegenheit, sich das Stück gemeinsam mit Frau Feuer und Herrn Rau anzusehen – eine lohnende Entscheidung! Mögen manche Elemente der Inszenierung auf den einen oder anderen auch lustig gewirkt haben, so dominierte doch der Ernst, der sich hinter den dargestellten Schicksalen der Schwabenkinder verbirgt. In der Fremde auf sich allein gestellt, dem Wohlwollen der teilweise herrschsüchtigen Bauern ausgeliefert, konfrontiert mit einer Mundart, die sie nur schwer verstanden – das einfache und sehr harte Leben der Kinder kontrastiert stark mit dem spaßbetonten Skizirkus im Ischgl des 21. Jahrhunderts, dies verdeutlichte die Aufführung eindrucksvoll. Ein sehenswertes Stück, das den Zuschauer auch für die Errungenschaften unserer Zivilisation zu sensibilisieren vermag.

(Ru)

Taizéfahrt 2014

Eine Gruppe von 21 Leuten (aus Kl. 10, 11 und 12) war vergangene Woche vier Tage im ökumenischen Kloster in Taizé/Frankreich. Taizé bedeutet: Ort der Entspannung und Ort der Gemeinschaft. Alle helfen dort selbstverständlich mit, um Taizé zu einem freundlichen und harmonischen Ort zu machen. Dort treffen sich junge Menschen verschiedener Länder und Konfessionen, um

gemeinsam diesen Ort des Friedens und der Ruhe zu genießen. In den Gottesdiensten wird diese „Weltgemeinschaft" deutlich, indem gemeinsam in verschiedenen Sprachen gesungen und gebetet wird. Die Stille ist im Gottesdienst ein wichtiges Element, die uns gut getan hat. Sie schenkte uns Raum, um über sich, den eigenen Lebensweg, über neue Perspektiven und über „Gott und die Welt" nachzudenken. Durch bunt gemischte Gruppen kam auch die persönliche Begegnung nicht zu kurz. Es entstanden neue Kontakte und auch Freundschaften, wir selber lernten uns untereinander ebenfalls näher kennen. Der einfache Lebensstil half uns, die eigene Lebensweise neu zu überdenken. Abends hatten wir viel Spaß beim „Jugendtreff", wo miteinander gesungen, gespielt und gelacht wird.

Fazit der Taizéfahrt: Auf jeden Fall ein Gewinn. Die Erfahrung wünschen wir noch vielen Schülerinnen und Schülern des dbg.

(Die Taizéfahrer 2014)

Kooperationsfreizeit mit der Theodor-Dierlamm-Schule (Diakonie Stetten)

Bereits zum 5. Mal fand in diesem Schuljahr vom 14. bis 18. Juli die Begegnungswoche von Schüler/innen aus unseren 10. und 11. Klassen mit Schüler/innen mit geistiger Behinderung statt – dieses Jahr auf Schloss Ebersberg. Im gemeinsamen Zusammenleben auf der Burg, beim Kochen, Spielen im Burghof, Singen usw. wurde unseren Schüler/innen bewusst, dass wir als Persönlichkeiten mit besonderen Fähigkeiten und Schwächen ebensolchen Persönlichkeiten mit besonderen Fähigkeiten und Schwächen begegnet sind. Dies zeigte sich nicht zuletzt auch bei unseren gemeinsamen Unternehmungen – so waren bei einer Wanderung in der Hörschbachschlucht die Schüler/innen beider Schulen auf gegenseitige Hilfe angewiesen. Das machte nicht nur viel Spaß, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl.
Nicht zuletzt das schöne Ambiente und das strahlende Wetter trugen dazu bei, dass diese Begegnung vielen in guter Erinnerung bleiben wird!
Wir freuen uns, dass diese Kooperationsfreizeit nun Bestandteil unseres Schulprogramms ist und dass damit auch die folgenden Jahrgänge die Gelegenheit haben, diese wertvolle und bereichernde Erfahrung zu machen.

(ZI)

Ausblicke

Schulhocketse

Am **Fr., 25.07.2014 (ab 16.00 Uhr)** laden wir alle Mitglieder der Schulgemeinschaft ein, das Schuljahr 2013/14 gemeinsam ausklingen zu lassen – unsere traditionelle Hocketse steht an. Wie üblich organisiert auch in diesem Jahr wieder unser Förderverein die Bewirtung, bereits im Voraus ein herzliches Dankeschön hierfür! Ein ebensolches Dankeschön geht auch an alle Schüler/innen und Eltern, die tatkräftig mit Essen-Spenden und in den Helferschichten die Bewirtung unterstützen werden.

Physik-Neigungskurs: Traditioneller Schuljahresabschluss in München

Die bayrische Landeshauptstadt oder besser der Campus des Forschungszentrums Garching im Münchner Norden ist bereits zum wiederholten Male Ziel einer fachgebundenen Exkursion unsere Physik-Neigungskurses.
Nach einem Jahr intensiver und engagierter Auseinandersetzung mit physikalischen Theorien, zugehörigen Experimenten und Praktika, wartet auf die Schülerinnen und Schüler noch einmal ein echtes Highlight. An den letzten beiden Schultagen des Jahres stehen einmalige Einblicke in Institute und Labore der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) und der Technischen Universität (TUM) München auf dem „Stundenplan".

Das Max-Planck-Institut für Plasma-Physik (IPP) in Garching erforscht die physikalischen Grundlagen für ein Fusionskraftwerk, das Energie aus der Verschmelzung von leichten Atomkernen gewinnen soll. Von unserem Kurs kann an diesem Tag auch das größte Fusionsexperiment des Instituts, ASDEX Upgrade, besichtigt werden. Weitere Anlaufstellen der rund zweistündigen Führung sind die Stromversorgung der Experimente durch Stoßstromgeneratoren und das Besucherzentrum mit Exponaten zur Fusionsforschung.
In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Maier-Leibnitz-Laboratorium (MLL), eine Einrichtung für die experimentelle und theoretische Forschung auf dem Gebiet der Kern- und Teilchenphysik. Das Institut leistet wichtige Entwicklungsarbeit zu vielen Experimenten, die an Großforschungseinrichtungen wie dem CERN in Genf durchgeführt werden. Den Wissenschaftlern steht am MLL ein Teilchenbeschleuniger vom Typ „Tandem van de Graaff" zur Verfügung, der bereits Gegenstand des Physikunterrichts war und jetzt vor Ort von der Gruppe besichtigt werden kann.
Am Physik-Department der Technischen Universität München wartet Dr. Andreas Hauptner auf unsere dbg-Physiker. Auf der Agenda steht die Durchführung eines Versuchs aus dem physikalischen Grundpraktikum, bei dem anhand eines Drehpendels das Phänomen der harmonischen Schwingung und Effekte wie resonante Anregung studiert werden können.
Zum Abschluss zweier sicherlich wieder lehrreicher, kurzweiliger und interessanter Exkursionstage können Schüler und Lehrer dann noch einmal die Perspektive wechseln und aus ingenieurswissenschaftlicher Sicht an einer Besucherführung im BMW-Stammwerk München teilnehmen. Spätestens hier wird auch dem gemeinen Besucher die Bedeutung physikalischer Grundlagenforschung für industrielle Fertigungsprozesse mehr als deutlich.
Die Vielfalt an Programmpunkten bietet hoffentlich für alle Teilnehmer die Gelegenheit, die „Faszination Physik" hautnah zu erleben; das Flair der Stadt München rundet die zwei Exkursionstage bestimmt wieder auf unvergleichliche Weise ab.

(Le)

Klassentag 2014

Zum Schuljahresabschluss unternehmen alle Klassen gemeinsam mit ihrem / ihrer Klassenlehrer/in traditionell einen Ausflug. Der diesjährige Klassentag findet am **Montag, 28. Juli 2014** statt. Ob beim Wandern, Radfahren, Kanufahren, Klettern, Grillen, Spielen… – im

Vordergrund steht immer das gemeinsame Erlebnis in der Klassengemeinschaft. Alle Details zum Ablauf erfahren Sie über Ihre Kinder.

Sporttag 2014

Nach den Olympischen Winterspielen in Sotschi und der Fußball-WM in Brasilien rückt am **Dienstag, den 29. Juli 2014** das dbg-Sportgelände in den Fokus der Sportwelt: Unser traditioneller **Sporttag** findet an diesem Tag statt.
20 Teams, bestehend aus ca. 20 Schülerinnen und Schülern aller Klassen, werden sich an 10 Stationen mit- und gegeneinander sportlich betätigen. Die Teamlisten hängen ab 7.30 Uhr am Vereinsraum der Sporthalle aus. Um 8.00 Uhr wird gestartet – jede Mannschaft trifft sich an ihrer ersten Station.
Alle Informationen zum Sporttag (Zeitplan, Stationspläne, …) hängen ab Mo., 21. Juli 2014 am Sportbrett des dbg, schräg gegenüber der Bibliothek.
Die Sozial-AG wird belegte Brötchen, die SMV Getränke verkaufen, also sollte jeder ein bisschen Kleingeld bei sich haben. Der Sporttag findet bei jedem Wetter statt.

Ansprechpartner bei Fragen sind alle Sportlehrer!

(Bn)

Schaumparty 2014

Für viele Schüler/innen des dbg ein echtes Highlight zum Schuljahresende: die Schaumparty unserer SMV am **Di., 29.07.2014, von 17 bis 23 Uhr**. Alle Schülerinnen und Schüler des dbg sind herzlich willkommen – bitte bringt unbedingt euren Schülerausweis mit! Schulfremde Personen haben keinen Zutritt. Denkt auch daran, Wechselklamotten, Handtuch und evtl. Flip-Flops mitzubringen. Viel Spaß!

Schuljahresabschlussgottesdienst

„Ballast abwerfen" – unter diesem Motto feiern wir unseren gemeinsamen Gottesdienst zum Schuljahresabschluss **am letzten Schultag (Mittwoch, 30.07.2014, 1. Stunde)** in der evangelischen Martinskirche in Sielmingen. Dazu laden wir alle herzlich ein!

(Di)

Jahresplan: Schuljahr 2013/14

Der Jahresplan unterliegt einer regelmäßigen Aktualisierung; Sie finden den Terminplan auf unserer Website unter „Aktuelles"/ „Termine".

Juli 2014

23.07.2014 und 24.07.2014	Bücherrückgabe
24.07.2014 und 25.07.2014	Kl. 10 Fit für die Kursstufe
25.07.2014	Hocketse
28.07.2014	Klassentag
28.07.2014 und 29.07.2014	Kl. 11 Ph Exkursion München (Le, Ru)
29.07.2014	Sporttag
29.07.2014	Schaumparty SMV
30.07.2014 1. Std.	Schuljahresschluss-gottesdienst, Martinskirche Sielmingen
31.07.2014 bis 13.09.2014	Sommerferien

Schuljahr 2014/15

15.09.2014 8.30	Unterrichtsbeginn aller Klassen und Kurse nach Stundenplan
17.09.2014 1. Std.	Schuljahresanfangs-Gottesdienst
22.09.2014 bis 26.09.2014	Kl. 6 Schullandheim Altleiningen

Impressum:

Verantwortlich:
OStD Peter Bizer, Schulleiter
Gestaltung:
Jonas Rau

seestraße 40 ■ 70794 filderstadt ■ fon: 07158-98502-0 ■ fax: 07158-98502-29
@-mail: verwaltung@dbg-filderstadt.de ■ homepage: www.dbg-filderstadt.de